

Donnerstag, den 13.3.2014

18:30 - 19:00 Uhr / Allianz Forum
Gabriele Doblhammer, Universität Rostock
**Junge Sozialwissenschaftler in einer alternden Gesellschaft -
Themen der Zukunft**

19:00 - 21:30 Uhr / Allianz Forum
„Allianz Nachwuchspreis für Demografie“ der DGD
Sonja Haug (DGD-Vizepräsidentin), Volker Deville (Allianz Direktor)

Verleihung und Laudationes
Grußwort des Parlamentarischen Staatssekretär Stefan Müller (MdB)
Bundesministerium für Bildung und Forschung Berlin

Freitag, den 14.3.2014

*Gemeinsame Tagung der DGD mit der Sektion Familiensoziologie
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)*

**Das Potenzial amtlicher Daten für die
demografische Forschung und die Familienforschung**

08.30-10.30 / Raum M117

Session Kindertagesbetreuung und Elternerwerbstätigkeit

Leitung: Matthias Pollmann-Schuldt, WZB Berlin

Pia Schober, DIW Berlin; Christian Schmitt, Uni Bamberg

Kindertageseinrichtungsausbau und subjektives Wohlbefinden von Eltern

Dana Müller, FDZ IAB; Daniela Grunow, Universität Frankfurt

**Die Analyse von Erwerbsverläufen von Müttern mit Hilfe administrativer
Daten der Bundesagentur für Arbeit und des IAB**

Jeannette Bohr, GESIS Mannheim

**Zwischen Wahlfreiheit und ökonomischer Notwendigkeit: Eine Mikrozen-
susanalyse egalitärer Erwerbspräferenzen von Müttern im Paar- und Fami-
lienkontext**

Esther Geisler, Universität Rostock

**Auf dem Weg zum adult worker model? Das Erwerbsverhalten alleinerzie-
hender Mütter in Großbritannien, Ost- und Westdeutschland**

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-12.30 / Raum M117

Session Amtliche Daten – methodische Aspekte

Leitung: Rembrandt Scholz, MPIDF Rostock

Andrea Lengerer, GESIS Mannheim

Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften im Mikrozensus.

Erhebungsmethode und Datenqualität

Heike Wirth, GESIS Mannheim

**Kinder unter 6 Jahren in EU-SILC und Mikrozensus - Eine vergleichende Be-
trachtung der soziodemografischen und sozioökonomischen Elternmerkmale**

Helmut Willems, Andreas Heinz; Uni Luxemburg

**Die aktuellen Familienkonzepte der Europäischen Kommission und ihre Um-
setzung in den Volkszählungen 2011 - Ein Erfahrungsbericht aus Luxemburg**

**12:30 Uhr - 13:30 Uhr / Abschließende Podiumsdiskussion
Demografiestrategie am Ende?**

Leitung: Josef Schmid / **Diskutanten:** Steffen Maretzke (BBSR Bonn),
Clemens Tesch-Römer (DZA Berlin),
Martin Werding (Ruhr-Universität Bochum)

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Straße des 17. Juni 112

www.bbr.bund.de

Tagungsgebühren

Für die Teilnahme an der DGD-Jahrestagung 2014 gelten die folgenden
Tagungsgebühren für alle Tagungsteilnehmer:

- **mehrere Tage** : 20 € (Studenten 10 €)
- **Einzeltag** : 10 € (Studenten 5 €)

Im Tagungsgebäude ist eine Kantine nutzbar.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe ihres Namens und
des Kennwortes „DGD 2014“ vorab auf das folgende Konto:

Inland : DGD / Deutsche Bank Rostock / BLZ: 13070024 / Konto-Nr.: 1230077

Ausland : IBAN DE69130700240123007700 / BIC/SWIFT-Code DEUTDE33HAN

Wird der Tagungsbeitrag erst vor Ort entrichtet, beträgt er jeweils die o.g.
Tagungsgebühr plus 10 € Bearbeitungsgebühr. Nach Eingang Ihres Tagungsbei-
trages erhalten Sie kurzfristig per eMail eine Anmeldebestätigung.

Anmeldung

Um die Planung zu erleichtern, melden Sie sich bitte bis zum
7. März 2014 unter Angabe ihres Namens, ihrer Institution bzw. ihres
Wohnortes per eMail (dgd-jahrestagung@gmx.de) oder per Post (an *Stefan Fuchs / Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universi-
tät Bonn / Lennéstraße 25 / 53113 Bonn*).

Detaillierte und aktualisierte Informationen zum konkreten Tagungsverlauf
finden Sie immer unter www.demographie-online.de



Deutsche Gesellschaft für Demographie e.V.

**DGD-Jahrestagung 2014:
Demografiestrategie –
Work in Progress?**

**Das Potenzial amtlicher Daten
für die demografische Forschung
und die Familienforschung**

**Eine gemeinsame Tagung
der DGD mit der Sektion
Familiensoziologie der DGS**

Tagungsprogramm
12. - 14. März 2014 in Berlin
www.demographie-online.de



Allianz



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



**DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE**
Sektion Familiensoziologie

Stand: 6. März 2014

Mittwoch, den 12.3.2014

ab 13:00 Uhr Registrierung

13:30 Uhr / Raum M117

Eröffnung

Robert Kaltenbrunner, Abteilungsleiter des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung Bonn (BBSR)

Grußwort

Tilman Mayer, Präsident der DGD

Begrüßung, Einführung: Für eine Demografiestrategie plus ultra

14.00-16.00 / Raum M117

Session Regionaldemografie I

Leitung: Steffen Maretzke, BBSR Bonn

Steffen Maretzke, BBSR Bonn

Die Demografiestrategie der Bundesregierung:

Ein Hoffnungsträger für viele Regionen, weil sie sie brauchen!

Susanne Dahm, Torsten Beck; pakora.net Karlsruhe

Kooperationsraumkonzept - Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen langfristig sichern

Marion Kaps, Regionale Planungsstelle Nordthüringen
Kai Philipps, Serviceagentur Demografischer Wandel Erfurt

Best Practice: Thüringer Demografieratgeber -

Anregungen für die kommunale Praxis

Robert Nadler, Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig
Mirko Wesling, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung –
Regionales Forschungsnetz IAB Sachsen

Zunehmende Rückwanderung von Arbeitskräften nach Ostdeutschland

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

16:30-17:00 Uhr / Raum M117

Günter Krings, Parlamentarischer Staatssekretär
im Bundesinnenministerium Berlin

Grußwort

17.00-18.00 / Raum M117

Session Migration I

Leitung: Sonja Haug, OTH Regensburg

Lenore Sauer, Andreas Ette; Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
Wiesbaden (BiB Wiesbaden); Barbara Heß, Bundesamt für Migration und
Flüchtlinge Nürnberg (BAMF Nürnberg)

Fachkräftemangel und Zuwanderung:

Bleibeabsichten heutiger Arbeitsmigranten in Deutschland

Valentin Vogt, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
**Migration in Deutschland: Makroökonomische Szenarioanalyse
der Auswirkungen auf den Beitragssatz der gesetzlichen
Rentenversicherung**

12.3.2014 / 18:00 - 19:30 Uhr / M117
DGD-Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 13.3.2014

08.30-10.00 / Raum M107

Session Migration II (Parallelsession)

Leitung: Sonja Haug, OTH Regensburg

Caroline Schultz, Alex Wittlif; Sachverständigenrat deutscher Stiftungen
für Integration und Migration Berlin

Zuwanderung aus der EU – Deutschlands Rückkehr als Einwanderungsland

Martin Kohls, Stefan Rühl; BAMF Nürnberg

Migration nach Deutschland - Der aktuelle Migrationsbericht der Bundesregierung

Martin Kohls, Elisa Hanganu, Stephan Humpert; BAMF Nürnberg

**Neue Ost-West-Migration nach Deutschland? - Zuwanderung im Kontext von
Freizügigkeit und Wirtschaftskrise am Beispiel Bulgariens und Rumäniens**

08.30-10.00 / Raum M117

Session Regionaldemografie II (Parallelsession)

Leitung: Steffen Maretzke, BBSR Bonn

Peter-Georg Albrecht, Hochschule Magdeburg-Stendal
**Entwicklung der Bürgerfreundlichkeit von Verwaltungen
in der alternden Gesellschaft**

Irene Iwanow, Marcus Müller;

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden
**Wechselwirkungen und Folgen kleinräumiger alters- und
geschlechterspezifischer Wanderungsprozesse**

Ulrich Hehenkamp, Amt Britz-Chorin-Oderberg

**Ursachen, Folgen und Perspektiven des demografischen Wandels
am Beispiel der Kleinstadt Oderberg**

10.00-11.00 / Raum M117

Keynote der italienischen Gesellschaft für Bevölkerungsforschung
(Associazione Italiana per gli Studi di Popolazione - AISP)

Leitung: Sonja Haug, OTH Regensburg

Antonella Guarneri, Romina Fraboni; ISTAT Rom

Family and fertility dynamics in Italy: recent trends

11.00-11.30 Kaffeepause

11.30-13.00 / Raum M117

Session Alterung – Produktivität (Parallelsession)

Leitung: Rembrandt Scholz, Max-Planck-Institut Rostock (MPIDF Rostock)

Michael Mühlichen, BiB Wiesbaden

**Regionale Mortalitätsunterschiede im deutschen Ostseeraum
unter besonderer Berücksichtigung von Todesursachen und Verstärkerung**

Andreas Mergenthaler, Volker Cihlar, Frank Micheel, Jakob Schröder; BiB Wiesbaden
**Potenziale der 55- bis 70-Jährigen im Erwerbsleben: Ergebnisse eines aktuellen
interdisziplinären Surveys des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung**

Wolfgang Weiß, Universität Greifswald

Alter und Bildung – ein demographischer Versuch

11.30-13.00 / Raum M107

Session Geburtenentwicklung (Parallelsession)

Leitung: Jürgen Dorbritz, BiB Wiesbaden; Tilman Mayer, Universität Bonn

Olga Pötzsch, Statistisches Bundesamt Wiesbaden
**Wie wirken sich Aufschub und Nachholen der Geburten
auf die Kohortenfertilität in Deutschland aus?**

Donnerstag, den 13.3.2014

Wiebke Rösler, Humboldt-Universität zu Berlin

Die überforderte Generation

13.00-14.00 Mittagspause

13.3.2014 / 14:00 - 18:00 Uhr

*Gemeinsame Tagung der DGD mit der Sektion Familiensoziologie
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)*

**Das Potenzial amtlicher Daten für die
demografische Forschung und die Familienforschung**

14.00-16.00 / Raum M117

Session: Fertilität

Leitung: Anja Steinbach, Universität Duisburg-Essen

Anja Vatterrott, Michaela Kreyenfeld; Universität Rostock

Der Übergang zum zweiten Kind:

ostdeutsche, westdeutsche und mobile Frauen im Vergleich

Sandra Krapf, Katharina Wolf; MPIDF Rostock

**Assimilation des Geburtenverhaltens über verschiedene Generationen türki-
scher Migranten in Deutschland. Ergebnisse der Mikrozensus 2005 und 2009**

Christin Czaplicki, Munich Center for the Economics of Aging (MEA)
am Max Planck Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik (MPISOC);
Julia Post, Technische Universität Berlin

**SHARE-RV: Neues Analysepotenzial für die Fertilitäts- und
Familienforschung**

Alexander Mack, GESIS Mannheim

**Geburten in Nichtehelichen Lebensgemeinschaften im europäischen
Vergleich. Potenziale und Beschränkungen des EU-SILC für die Analyse
familiärer Prozesse**

16.00-16.30 Kaffeepause

16.30-18.00 / Raum M117

Session Partnermarkt und Lebenslagen

Leitung: Corinna Onnen, Uni Vechta

Sebastian Pink, Thomas Leopold, Henriette Engelhardt;
Universität Mannheim, European University Institute; Universität Bamberg
**Fertilität und soziale Interaktion am Arbeitsplatz:
Verbreiten sich Geburten unter Kollegen?**

Daniel Wiese, Jan Eckhard; Universität Heidelberg

**Die längsschnittliche Beschreibung und Analyse des Partnermarkts
auf der Basis amtlicher Regionaldaten**

Thomas Müller, IT.NRW

Soziale Ungleichheit im Familienkontext

13.3.2014 / 18:30 - 21:30 Uhr (Allianz Forum)
„Allianz Nachwuchspreis für Demografie“ der DGD